Spanienaustausch 2017

01.06.2017 11:00

Auch dieses Jahr stand für 18 Luisenschülerinnen und Schüler aus der 9. Klasse und der EF ein Spanisch-Austausch an. Zunächst kamen Schülerinnen und Schüler aus Durango ins Ruhrgebiet, anschließend besuchten unsere Schülerinnen und Schüler die dortige Schule.

Die Schüler aus Durango kommen nach Mülheim

Wir alle hatten schon Kontakt zu unseren Austauschpartnern. Doch als wir Sonntag am Flughafen auf sie warteten, waren wir sehr aufgeregt unseren Schüler aus Durango endlich richtig kennen zu lernen. Nachdem wir die Spanier dann in Empfang genommen hatten, haben wir den Austauschschülern noch etwas von Mülheim gezeigt.

Am Montag wurden die Schüler aus Durango auch nochmal von Herrn Ellwanger begrüßt. Am Abend waren wir alle gemeinsam im RRZ bowlen, um uns besser kennen zu lernen. Am Dienstag in Köln hatten wir dann erst einmal Freizeit und konnten den Schülern aus Spanien die Stadt zeigen und ein bisschen shoppen. Anschließend haben wir in zwei Gruppen an einer deutsch-spanischen Stadtführung teilgenommen. Am nächsten Tag sind wir gemeinsam zur Camera Obscura gelaufen. Dort haben wir eine kleine Vorführung bekommen und anschließend gemeinsam mit unserem Austauschschüler ein Quiz gelöst sowie ein Kaleidoskop gebastelt. Am Nachmittag hatten wir dann Freizeit. Donnerstag waren wir in Bochum. Dort haben wir das Bergbaumuseum und die Innenstadt besucht. Am letzten Tag sind wir in den Klettergarten „Tree to tree“ nach Oberhausen gefahren und dort durften wir nach einer kleinen Einweisung ungefähr zwei Stunden klettern.

Danach waren wir noch im Centro, um etwas zu shoppen. Abends war dann unser Abschlussgrillen in der Cafeteria der Luisenschule. Der Samstag war leider schon der Abreisetag für die Spanier und wir hoffen sehr, dass es ihnen in Mülheim gut gefallen hat und sie sich wohl gefühlt haben. Das Highlight für uns alle war vermutlich der Ausflug nach Köln. Insgesamt war es eine wirklich schöne Woche und wir waren sehr gespannt, wie es in Durango werden würde.

Die Mülheimer in Durango

Nach einem etwas turbulenten Flug sind wir dann aber am Sonntagmittag sicher in Bilbao gelandet, wo wir herzlich von allen Gastfamilien begrüßt worden sind. Montag, der Tag der Arbeit, und gleichzeitig unser erster Tag, wurde in den Familien verbracht. Am Dienstag machten wir, nachdem uns die Schulleiterin begrüßt hatte eine Besichtigung des Städtchens Durango mit Begrüßung von der Bürgermeisterin. Nach einem spannenden Tag am Mittwoch in Bilbao mit Museumsbesuch und Shopping und einer Bus-Tour durch die Umgebung von Durango mit anschließender Besichtigung der Einsiedelei Gastelugatxe am Donnerstag, folgte am Freitag der persönliche Höhepunkt von vielen - der Surfkurs in San Sebastián.
Nach zwei anstrengenden aber auch schönen Stunden auf dem Wasser erkundeten wir die Stadt und genossen unseren letzten „richtigen“ Tag, denn am Abend stieg schon die Abschiedsfeier, zu der alle Familien eingeladen waren. Am Samstag hieß es dann schon wieder Koffer packen und ab nach Hause. Nach einem teilweise tränenreichen Abschied schlossen wir unseren Austausch mit einem guten Gefühl ab. Mit überwiegend positiven Erfahrungen und mancher Überwindung der sprachlichen Barrieren, war es für jeden für uns am Ende ein schöner Austausch, den wir so schnell nicht vergessen werden!